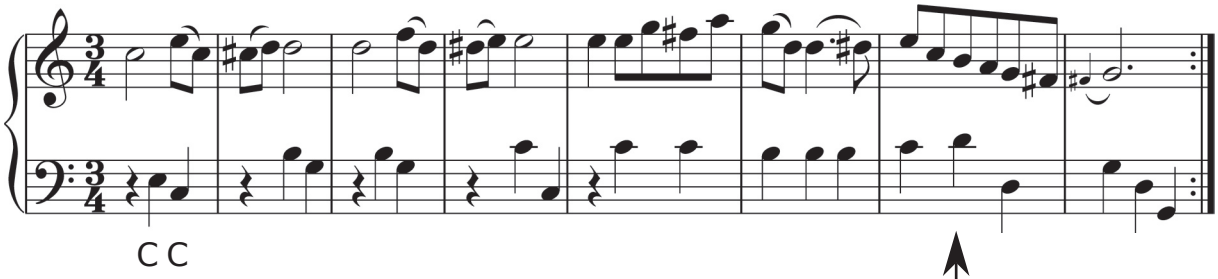
Wenn du den Bass mithilfe der Oktavregel spielst, bist du schon ganz nah an den Klängen dran, die Wolfgang für sein Menuett komponiert hat (es ist so gut wie sicher, dass auch Wolfgang die Oktavregel von seinen Lehrern am Kapellhaus gelernt hat).

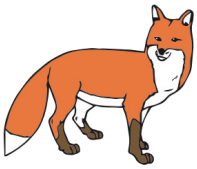
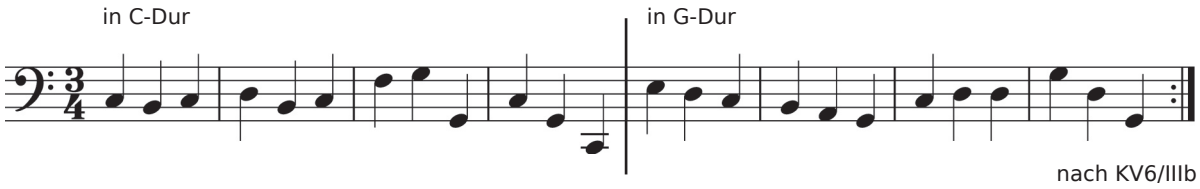
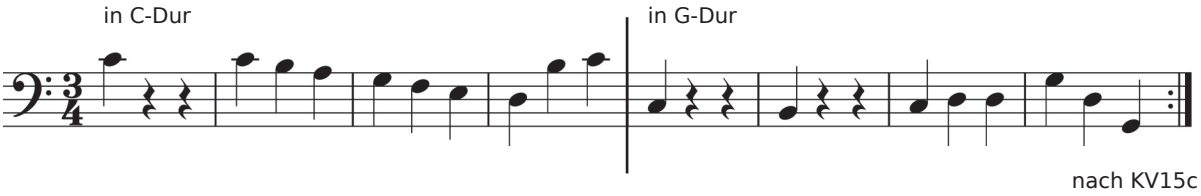
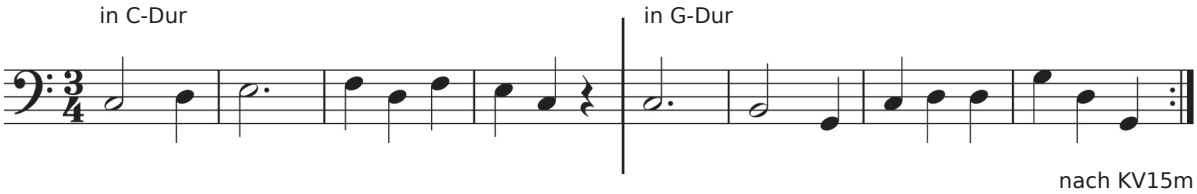
16. Übung
Schreibe Akkordsymbole.



Nur diese Note könntest du auslassen, weil da ein Vorhalt erklingt.

Die Melodie, die sich Wolfgang ausgedacht hat, klingt allerdings gar nicht mehr nach der Oktavregel. Sie ist Wolfgangs ganz persönliche Erfindung. Harmonien zu einer Bassstimme spielen konnten dagegen dank der Oktavregel früher alle.

Mithilfe der Oktavregel kannst du diesen ersten Menuettabschnitt auch schon harmonisch analysieren. Denke bei jedem Basston einfach an den Akkord der jeweiligen Oktavregel und schreibe ab dem zweiten Takt die richtigen Akkordsymbole unter die Bassnoten (auf die Art, wie du es im ersten Takt siehst).



17. Übung
Spiele die Bässe mit den Griffen der Oktavregel und wechsle die Tonart an der angegebenen Stelle.